



5 Jahre CAFE mittendrin
Kommunionkinder 2014
Ostermesstermine
Kinderfahrt Frankreich

Sonderbeilage: Angebote für Kinder
Grüße von Lea aus Peru
Familientreff „Klamöttchen“ eröffnet
Jugendfahrt Italien

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
der Winter hat sich bei uns in Dünnwald / Höhenhaus wenig gezeigt. Die Frühlingssonne zeigt schon an ersten Tagen ihre sehr schöne Seite.

Nach Karneval beginnt die Fastenzeit und für die Redaktion wieder der Endspurt für die Osterausgabe. Am Anfang stehen viele weiße Blätter und die Artikel kommen „angeflogen“. Wir versuchen, diese dann zu einem ansprechenden Blumenstrauß zusammenzubinden.

In dieser Ausgabe wird über viele neue und bewährte Aktivitäten berichtet. Wir gratulieren dem CAFE mittendrin zum fünften Geburtstag! Das „Klamöttchen“ wurde gerade erst eröffnet. Wir freuen uns schon zu sehen, was aus beiden Projekten in den nächsten fünf Jahren noch alles entsteht.

Viele Berichte mit aktuellen Rubriken laden Sie zum Teilnehmen und Mitmachen ein. Die Innenseiten widmen sich den vielfältigen Angeboten in unserer Gemeinde für Kinder.

Für die Sommerferien gibt es wieder tolle Angebote für Kinder und Jugendlichen: Frankreich, Italien oder Ferien zu Hause.

Die Wilden Teenies übergeben den Staffelstab an die FamilienBande. Danke an die „Macher“ und gutes Gelingen für die neuen Aufgaben.

Als echtes Highlight möchte ich Ihnen den Bericht von Lea Dedden aus Peru ans Herz legen. Hier zeigt sich, wie junge Erwachsene Verantwortung für Aufgaben in der weiten Ferne übernehmen. Dort wo Menschen am Rande stehen und unserer Hilfe bedürfen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien viel Spaß beim Lesen, frohe Ostertage und uns allen viele schöne sonnige Frühlingstage.

Für die Redaktion



Andreas Flach

Redaktionsschluss

Wir freuen uns über Ihren Artikel. Der Redaktionsschluss für die kommende Sommerausgabe ist der **31.05.2014**. Bitte senden Sie Ihre Ideen, Artikel, Entwürfe, Bilder an die Redaktion: redaktion@heilige-familie-koeln.de



Christen unter der Dusche

Eine große Badezimmerfirma hat herausgefunden, dass es vier verschiedene Formen des Duschens gibt und entsprechend ihr Angebot darauf abgestellt.

1. Der Pflegeduscher duscht vor allem aus gesundheitlichen Gründen mit ausgiebig Zeit, Massagestrahl und zum Schluss mit kaltem Wasser. Das Badezimmer ist geräumig mit Fussbodenheizung und in ruhigen Farben
2. Der Schnellduscher will nur sauber werden und arbeitet multifunktional mit Zahnputzen und Rasur. Die Badewanne braucht man nicht und so ist das Badezimmer übersichtlich und zweckbezogen eingerichtet.
3. Der Fitnessduscher duscht, um sich zu beleben. Nach dem Morgensport gibt die Dusche mit Massagestrahl, möglichst von allen Seiten, den Muskeln die nötige Power zurück. Fitnessgeräte sind fester Bestandteil des Badezimmerinventars.
4. Der Genussduscher liebt Rituale und die Sinnlichkeit. Duftkerzen, sanftes Licht, Lesesessel und beruhigende Musik machen das Badezimmer, gerne auch mit Whirlpool, zur Wellness-Oase.

Es ist schon höchst interessant, was für unterschiedliche Typen so unter der Dusche stehen und ich habe den Eindruck, dass einige davon auch in unseren Gottesdiensten auftauchen.

1. Der Pflegechrist, der sich für den Glauben Zeit nimmt, weil es seiner seelischen Gesundheit gut tut. Entsprechend fühlt er sich in einem soliden und bewährten Gottesdienst wohl.
2. Der Schnellchrist denkt eher praktisch und hat noch keinen wichtigen Grund gefunden, nicht Christ zu sein. Er bevorzugt einen zügigen und schnörkellosen Gottesdienst ohne Selbstdarsteller.
3. Der Fitnesschrist gewinnt aus dem Glauben die Power für sein Leben. Der Gottesdienst mobilisiert ihn, solange er nicht zu moralisch ist und ihm keine Gruppendynamik überstülpt.
4. Der Genusschrist zelebriert den Glauben mit allen Sinnen als das Erlebnis seines Lebens. Eine sinnliche Liturgie mit mystischem Einschlag bringt die Saiten seiner Seele in Schwingungen.

In meinem pastoralen Tun motiviert mich besonders die Vielfalt der Menschen, mit denen ich in Kontakt komme. Es ist unglaublich spannend und bereichernd zu erleben, wie viele unterschiedliche Menschen in unserer Kirchengemeinde leben, zu uns kommen und sich engagieren. Uns ist jeder „Typ“ herzlichst willkommen, egal ob er oder sie Pflege-, Schnell-, Fitness- oder Genussduscher ist! Denn sie sind es, die der Kirche ein buntes und frisches Aussehen verleihen. Hauptsache, unsere Kirche besteht nicht aus lauter Warmduschern!

Es grüßt Sie und Euch ganz herzlich

Ihr Pater Gisbert



Gottesdienste

Palmsonntag bis Ostermontag

Mittwoch, 09.04.2014

19:00 Uhr St. Johann Baptist, Bußgottesdienst

Samstag, 12.04.2014, Vorabendmesse zu Palmsonntag

17:00 Uhr St. Hedwig, Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession

18:30 Uhr St. Nikolaus, Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession

Im Anschluss an die Hl. Messen besteht die Möglichkeit zur Beichte.

Sonntag, 13.04.2014, Palmsonntag

9:30 Uhr „Zur Heiligen Familie“, Familienmesse mit Palmweihe und Prozession
Mitgestaltung durch den A-Chor, B-Chor und der Vokalisa.

11:00 Uhr St. Johann Baptist, Hl. Messe mit Palmweihe und Prozession

Extrakatechese für Kindergartenkinder in der Kita St. Johann Baptist

11:00 Uhr St. Hermann-Joseph, Familienmesse mit Palmweihe und Prozession

Donnerstag, 17.04.2014, Gründonnerstag

17:00 Uhr „Zur Heiligen Familie“, Abendmahlmesse für alle Kommunionkinder

19:00 Uhr „Zur Heiligen Familie“, Abendmahlmesse mit Fußwaschung

Mitgestaltung durch die Chorschola.

20:00 Uhr St. Hedwig, Abendmahlmesse mit Fußwaschung

20:00 Uhr St. Hermann-Joseph, Abendmahlmesse mit Fußwaschung

Mitgestaltung durch den Pfarr-Cäcilien-Verein

Im Anschluss an die Hl. Messen besteht die Möglichkeit zur Beichte.

21:00 Uhr St. Hedwig „Mit Jesus durch die Nacht“

21:00 Uhr Kapelle St. Hermann-Joseph, Anbetungsstunde

22:00 Uhr St. Nikolaus., Liturgische Nacht für Jugendliche

Freitag, 18.04.2014, Karfreitag

11:00 Uhr St. Hermann-Joseph, Kreuzwegfeier für alle Kommunionkinder aus Dü/Hö

15:00 Uhr St. Johann Baptist, Karfreitagsliturgie

15:00 Uhr „Zur Heiligen Familie“, Karfreitagsliturgie mit Kammerchor Hl. Familie

15:00 Uhr St. Nikolaus, Karfreitagsliturgie, Kinderwortgottesdienst im Jugendheim

für alle Kinder aus Dünnwald/Höhenhaus

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Beichte.

Samstag, 19.04.2014, Karsamstag

21:00 Uhr St. Johann Baptist, Feier der Osternacht mit dem JoBaHe-Chor

21:00 Uhr St. Hedwig, Feier der Osternacht

21:00 Uhr „Zur Heiligen Familie“, Feier der Osternacht

21:00 Uhr St. Nikolaus, Feier der Osternacht

21:00 Uhr St. Hermann-Joseph, Feier der Osternacht mit Sine Nomine

Im Anschluss an die Osternachtmesse Agapefeier.

Sonntag, 20.04.2014, Ostersonntag

10:00 Uhr St. Johann Baptist, Eucharistiefeier mit Extrakatechese für Kinder

11:00 Uhr „Zur Heiligen Familie“, Familienmesse mit Tauffeier unserer KoKi's

11:00 Uhr St. Hermann-Joseph, Familienmesse mit Tauffeier unserer KoKi's

Montag 21.04.2014, Ostermontag

10:30 Uhr St. Hedwig, Hl. Messe mit dem Kirchenchor „Zur Heiligen Familie“

10:30 Uhr St. Nikolaus, Hl. Messe mit dem Pfarr-Cäcilien-Verein

Mit Jesus durch die Nacht

Am Gründonnerstag **17.04.2014** besteht nach der Abendmahlmesse in St. Hedwig die Möglichkeit in Stille zu wachen und zu beten. Ab 22:00 Uhr findet dann in der Seitenkapelle „Die Nacht der verlöschenden Lichter“ statt.

Texte, Impulse und das Auslöschten der Kerzen zeigen anschaulich wie Jesus in der Gründonnerstagnacht von seinen engsten Vertrauten verraten, verleugnet und verlassen wurde. Es stellt sich auch die Frage nach dem Vertrauen und der Treue der Jünger und Jüngerinnen Jesu heute? Herzliche Einladung zur Nachtwache in der Stille der Kirche, zum Hören der Texte und zum Hineinhören in die eigene Seele bei der Nacht der verlöschenden Lichter in der Kapelle. Kommen und gehen ist nach eigenem Ermessen jederzeit möglich.

Um ca. 23:15 Uhr wird ein Fahrdienst angeboten, der die Teilnehmer auf Wunsch nach Hause bringt. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit nach St. Hedwig benötigen, melden Sie sich bitte bis Anfang der Karwoche im Pastoralbüro.

Firmung 2014

Mit der nebenstehenden Postkarte haben wir im Sommer 2013 Jugendliche zur Firmvorbereitung eingeladen.

43 Jugendliche und 3 Erwachsene empfangen am Freitag, den **09.05.2014** um 18:00 Uhr in St. Johann Baptist das Sakrament der Firmung durch unseren Weihbischof Manfred Melzer.

Die Jugendlichen haben sich in verschiedenen Projekten darauf vorbereitet und wollen dann bald ihr „Amen“ auf die Handauflegung „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“ sprechen. Die Firmung schließt die Eingliederung (Initiations sakrament) in die Kirche ab.

Die musikalische Gestaltung erfolgt durch die „Klangschmiede“ unter der Leitung von Annette Melchers.

Mit großer Freude laden wir Sie herzlich zur Mitfeier ein!

Das Katecheten-Team: Andreas Flach, Ben Flach, Stefan Krein, Jan Reudenbach, Nicole Kayrs, Melanie Schneider, Ursula Clemm, Ann-Christin Charles, Sarah Trimborn, Pater Gisbert und Wolfgang Obermann



Kommunionkinder 2014

Samstag, **10.05.2014**, 14:00 Uhr
Kirche: „Zur Heiligen Familie“

Anna Berger, Malia Biedermann, Justin Diener, Esther Gantevoort, Finn Hoffrichter, Miriam Klein, Lotta Kupfer, Danny Latz, Aron Mertens, Julian Mörtl, Sarah Nowarra, Max Oltersdorf, Emma Schönberger, Lara Marie Schulze, Alessandro Serra, Lena Wehle

Sonntag, **11.05.2014**, 10:30 Uhr
Kirche: „Zur Heiligen Familie“

Jana Bade, Jeremy Dievernich, Jannis Dornieden, Maya Droll, Natalie Görres, Andreas Hamacher, Jil Kausemann, Larissa Keßel, Julia Lambert, Alina Langbauer, Kiara Mildner, Noemi Pirwitz, Bartłomiej Ruminski, Tamara-Agnes Schiffer, Mia Schopps, Lea Schwebig, Tobias Winter

Samstag, **17.05.2014**, 14:00 Uhr
Kirche: „St. Hermann-Joseph“

Ole Aßhauer, Nicklas Blümel, Anna Bodenberger, Alexander Bohl, Santino Christ, Suny Christ, Albright Eneghabu, Dave Famakinwa, Janina Fuchs, Julien Gottschalk, Pascal Grabowski, Federico Gravinga, Rosalie Jansen, Aylin Karabas, Davin Kessler, Fynn Köhler, Celine Körner, Alina Lang, Arne Linneweber, Björn Müller, Alison Otakho, Laura Otakho, Lukas Perdas, Leon Reis, Rene Scheja, Pasquale Schiffer, Florian Schmidt, Florian Schneider, Alicia Tohler, Michele Ventura, Nico Zwikirsch

Sonntag, **18.05.2014**, 10:30 Uhr
Kirche: „St. Hermann-Joseph“

Jonas Ahlers, Erik Baum, Benedikt Birkenbusch, Victoria Bosnak, Joelle Bruchhagen, Angelina Etzweiler, Tamia Flohs, Laura Hadam, Pascal Keller, Dennis Koszka, Chiara Kümmel, Sebastian Lange, Romano Lehmann, Romina Neuwirth, Finn Oevers, Kacper Pawlowski, Julia Purschke, Emelie Pustelnik, Pia Rieger, Katharina Röhl, Lucius Romstadt, Theo Saure, Carlotta Schaefer, Mara Sequeira, Jule Steinheuer, Sara Weinbeck, Ben Wicharz

Samstag, **24.05.2014**, 14:00 Uhr
Kirche: St. Johann Baptist

Esther Ayika, Benedikte Ayika, Courtney Borowski, Marie Fingerhuth, Manuel Froß, Leonie Hackenbroich, Liv Haseloer, Lena Kalthoff, Leon Keltenich, Kilian Kersten, Kira Kraemer, Jamie Odonkor, Channel Odonkor, *, *, Daniel Slawik, Dominik Tabel, Joel Tohler, Julian Voss

Kar- und Ostertage 2014

Besondere Angebote für Familien

Palmstockbasteln

Wir binden Palmstöcke für die Prozession an Palmsonntag.

Es gibt folgende Termine für Kindergarten- und Schulkinder, Kommunionkinder

Freitag, **11.04.2014**, 16:30 Uhr Pfarrsaal „Zur Heiligen Familie“

Samstag, **12.04.2014**, 10:00 Uhr Pfarrsaal St. Nikolaus

Samstag, **12.04.2014**, 11:00 Uhr Pfarrsaal St. Johann Baptist

Samstag, **12.04.2014**, 15:00 Uhr Kirche St. Hedwig

Sonntag, 13.04.2014, Palmsonntag

Jesus zieht feierlich in Jerusalem ein

09:30 Uhr Familienmesse und Prozession, besonders gestaltet für: Schulkinder, und Kommunionkinder; Kirche „Zur Heiligen Familie“

11:00 Uhr Hl. Messe mit extra Kinderkatechese für alle Klein- und Kindergartenkinder; Kirche St. Johann Baptist

11:00 Uhr Familienmesse und Prozession für alle Altersstufen; Kirche St. Hermann-Joseph

Donnerstag, 17.04.2014, Gründonnerstag

Jesus feiert das letzte Abendmahl mit seinen Freunden

11:00 Uhr Wortgottesdienst für Kita-Kinder St. Johann Baptist; Kapelle St. Johann Baptist

17:00 Uhr Familienmesse für alle Kommunionkinder aus Höhenhaus und Dünnwald feiern zusammen Gottesdienst; Kirche „Zur Heiligen Familie“

Freitag, 18.04.2014, Karfreitag

Jesus stirbt den Tod am Kreuz

11:00 Uhr Wortgottesdienst für alle Kommunionkinder und Schulkinder in der Kirche St. Hermann-Joseph,

15:00 Uhr Wortgottesdienst für alle Klein- und Kindergartenkinder; Pfarrsaal St. Nikolaus

Samstag, 19.04.2014, Karsamstag

Taufwasserschöpfen im Bergischen Land. Warme Kleidung, feste Schuhe und ein kleines Frühstück einpacken! Es gibt zwei Angebote:

05:00 Uhr Treffpunkt vor der Kirche „Zur Heiligen Familie“

08:45 Uhr Treffpunkt vor der Kirche St. Johann Baptist

Sonntag, 20.04.2014, Ostersonntag

Wir feiern die Auferstehung Jesu

11:00 Uhr Familienmesse in der Kirche St. Hermann-Joseph

11:00 Uhr Familienmesse in der Kirche „Zur Heiligen Familie“

Dünnwalder Altkleidersammlung

7 Tonnen mit dem Traktor „abgeschleppt“

Am 15.03.2014 haben - unter der Mithilfe von Traktoren - die Messdiener aus St. Nikolaus und St. Hermann-Joseph, der Förderverein für das Jugendheim und das Jugendcafe St. Nikolaus insgesamt 7 Tonnen Altkleider gesammelt.

Die Firma „Resales“ verarbeitet die Kleider unter sozialen und ökologischen Kriterien weiter. Der Erlös von 1450 EUR kommt der Kinder- und Jugendarbeit in Dünnwald und dem Förderverein zugute. Besonderer Dank gilt den vielen Kindern und Jugendlichen, die mitgeholfen haben, und natürlich auch allen Kleider-Spendern!

Hermann Moss



5 Jahre „Butterbrote und Begegnung“

CAFE mittendrin feiert Geburtstag

Nach 3½ Jahren intensiver Vorbereitungszeit öffnete am 6. Dezember 2008 das CAFE mittendrin auf der Berliner Straße seine Türen! Entstanden ist ein Stadtteil- und Begegnungszentrum mit drei Schwerpunkten:

- Ein ansprechendes und einladendes Café, das gleichzeitig Kirche neu präsentiert: offen und zugänglich.
- Ein Ort, an dem fast ausschließlich Ehrenamtliche arbeiten, die immer auch ein offenes Ohr für die Besucherinnen und Besucher haben: unsere „Zweiohrengel“. Wenn es notwendig ist, verweisen sie an andere Stellen, Hilfs- und Beratungsdienste im CAFE oder außerhalb.
- Ein Knotenpunkt in einem Netzwerk mit vielen anderen Partnern aus dem kirchlichen und nicht-kirchlichen Umfeld.



Und jetzt, fünf Jahre später, hat unser „Kind laufen gelernt und steht kurz vor der Einschulung“ wie Walter Blum während der Feier am 06.12.2013 feststellte.

Über 100 Menschen kamen an dem Tag zu einem ökumenischen Gottesdienst und zur anschließenden Feier zusammen. Dabei wurde natürlich nicht nur der Geburtstag des CAFE mittendrin, sondern auch das fünfjährige Jubiläum von „Kölsch Hätz“ in Dünnwald gefeiert.

Fast schon unglaublich wurde der Abend, als wir uns noch einmal vor Augen führten, wer alles zum CAFE mittendrin beiträgt und beigetragen hat und wie groß der Einsatz all dieser Menschen ist. Auch an dieser Stelle sei noch einmal allen dafür ganz herzlich gedankt.

Eine solche Bilanz muss jedoch - um weiterzuführen - auch die Dinge benennen, die zu verbessern sind. Hierzu gehören vor allem drei Aspekte:

- Zunächst ist sicher die Stelle unserer Koordinatorin zu nennen, die wir bislang nur auf der Basis einer geringfügigen Beschäftigung bezahlen können. Uns ist allen bewusst, dass dies für die Koordinierung eines Ehrenamtlichen-Teams von über 40 Personen und bei den gewünschten Öffnungszeiten von 45 Stunden in der Woche vorne und hinten nicht reicht. Bislang fehlen uns für eine Ausweitung der Stelle leider die Mittel. Wir werden trotzdem zeitnah eine Strategie entwickeln müssen, um die Stelle aufzustocken.
- Des Weiteren ist es wichtig, noch besser zu verstehen, was das CAFE mittendrin im Sinne unserer Konzeption leistet und was nicht. Manchmal ist das CAFE zum Beispiel so gut besucht, dass die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gar nicht mehr dazukommen, ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Gäste zu haben. Wir müssen also aufpassen, dass der wirtschaftliche Erfolg und unsere inhaltliche Zielsetzung nicht in einen Widerspruch zueinander geraten.
- Damit verbindet sich ein dritter Aspekt: die Wertschätzung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unser Anspruch, ein „ganz normales“ Café zu sein, bedeutet selbstverständlich, dass wir guten Service und hohe Qualität bieten. Zugleich sind wir ein vielfältiges Team von Ehrenamtlichen, die Freude an ihrem Engagement haben wollen und kein Geld für ihren Einsatz bekommen. Wir müssen hier einen vermeintlichen Widerspruch auflösen und sicherstellen, dass beides gut miteinander vereinbar ist, damit kein Frust entsteht.

Alles in allem ist die Entwicklung des CAFE mittendrin in den letzten fünf Jahren ein echtes kleines Wunder. Damit sich „Butterbrote und Begegnung“ weiterentwickeln kann, brauchen wir weiterhin Ihrer aller Unterstützung: Besuchen Sie uns, engagieren Sie sich bei uns, werden Sie Mitglied und/oder unterstützen Sie uns durch Ihre Spende. Schon jetzt vielen Dank!

Georg Leutert (Vorsitzender des Mittendrin Köln-Dünnwald e.V.)

Dünnwalder Frühling 2014

Alle Vorbereitungen laufen bestens. Am **10.05.2014** und **11.05.2014** präsentiert sich der „Dünnwalder Frühling“ mit einem ganz besonderen Thema: 100 Jahre Eingemeindung zur Stadt Köln. Mit einer einzigartigen Ausstellung „100 Jahre Dünnwalder Zeitgeschichte“ im großen Saal des Jugendheimes auf der Von - Diergardt - Straße. Weiterhin freuen wir uns auf Tommy Engel & Band, den Original Marinechor „Blaue Jungs“ aus Bremerhaven, die sowohl am Samstag ein Konzert geben, als auch beim ökumenischen Gottesdienst am Sonntagmorgen auf der großen Bühne mitwirken.



Der Kinderpark wird in diesem Jahr viele neue Attraktionen haben. Durchs Programm führt in diesem Jahr die Jugendabteilung der Großen Dünnwalder KG 1927 e.V. „Fidele Jonge“: Die Fidele Wildwützer.

Neues und gut Bewährtes aus den letzten 3 Jahren wird sich auf den Straßenzügen präsentieren. Eine neue Gourmetfläche wird sich erstmalig im Innenhof der Evangelischen Kirche vorstellen. Mit einem Satz gesagt: Es wird wieder ein einmaliges Erlebnis für die ganze Familie.

Weitere Infos gibt es im Internet unter www.duennwalder-fruehling.de



Das CAFE mittendrin wird 5!

Pastor-Albert-Kühlwetter-Stiftung

Solidarität mit benachteiligten Menschen – Auch Sie können mit Ihrer Spende helfen!

Das Arbeitslosen-Bürger-Centrum (ABC) in Köln-Höhenhaus existiert seit 1987. Ich habe die Arbeit des ABC immer unterstützt. Zielsetzung der Arbeit ist die Existenzsicherung, die Vermeidung weiterer sozialer Ausgrenzung, die Verbesserung der sozialen Integration und die Heranführung und Integration in den Arbeitsmarkt. Für die Zielgruppe der von Arbeitslosigkeit bedrohten Menschen, Arbeitslosen, Älteren und Alleinerziehenden werden Angebote im Bereich der Arbeitslosen- und Sozialberatung bereitgestellt.

Zu meiner Verabschiedung aus dem aktiven priesterlichen Dienst in Dünnwald und Höhenhaus bat ich die Gemeindemitglieder, statt persönlicher Geschenke um Spenden für eine Stiftung zu Gunsten des ABC. Dabei und durch weitere Spenden konnte ich bisher 55.000 EUR in die Stiftung einbringen.

Es ist mir ein Anliegen, mit dieser Stiftung ein Zeichen christlicher Nächstenliebe zu setzen und viele Spender zu gewinnen, sich mit den benachteiligten Menschen zu solidarisieren und für sie zu engagieren.

Damit ein nennenswerter Gewinn aus dem Kapital der Stiftung geschöpft werden kann, muss das Kapital noch um etliches erhöht werden. Darum werbe ich bei Ihnen um Spenden, kleine und große – alle tragen zum Gelingen bei. Die Pastor-Albert-Kühlwetter-Stiftung ist eine Unterstiftung der Kölsch-Hätz-Stiftung.

Sie können Ihre Spende überweisen an:

Kölsch Hätz Stiftung Sparkasse KölnBonn
Konto-Nr: 193 17 44 179

IBAN: DE53 370 50198 193 17 44 179

BLZ: 37050198, SWIFT-BIC COLSDE33

Bitte Stichwort angeben: Stiftung Kühlwetter. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung. Weitere Informationen gebe ich Ihnen gerne unter Telefon 17074914 oder per E-Mail: albert.kuehlwetter@erzbistum-koeln.de



Herzlich grüßt Sie

A. Kühlwetter

Albert Kühlwetter

Köln, 2014

Unser Kirchenvorstand

oft im Hintergrund, ein wichtiger Teil der Pfarrei

„Was macht ihr eigentlich im Kirchenvorstand“ wurde ich vor einigen Wochen von einem Besucher der Sonntagsmesse angesprochen. Bei der Erklärung, mit welchen Aufgaben der Kirchenvorstand betraut ist, wurde mir dann klar, dass es mit Sicherheit auch von allgemeinem Interesse ist, einen kurzen Abriss über die Tätigkeit dieses Gremiums zu geben.

Es obliegt dem von den wahlberechtigten Mitgliedern der Gemeinde für eine Amtsdauer von 6 Jahren gewählten Kirchenvorstand, die Vermögenswerte der Pfarrei zu sichern und dafür Sorge zu tragen, dass die zur Verfügung stehenden Mittel sinnvoll verwendet werden. Darüber hinaus nimmt er die Personalverantwortung für die Beschäftigten der Pfarrei war.



Anders als der Pfarrgemeinderat, dessen Tätigkeit die Mitwirkung an und Unterstützung von pastoralen, gesellschaftlichen und spirituellen Aufgaben beinhaltet, tritt der Kirchenvorstand nicht so nach außen, darf es zum Teil auch gar nicht, beispielsweise wenn es um die Klärung von vertraulichen Personalangelegenheiten geht. Die Reparatur einer Heizung - auch diesem Aufgabenkreis zuzurechnen - wirkt nicht so in die Gemeindeöffentlichkeit hinein wie beispielsweise die Organisation eines Weihnachtsbasars mit Glühweinverkauf. Beides wärmt, das erstere mehr von außen, letzteres mehr von innen, ist aber im Ergebnis unterschiedlichen Aufgabenbereichen zuzuordnen. Überschneidungen ergeben sich, wie bei der Erarbeitung des Pastoral-konzeptes, bei dem sowohl seelsorgerische Aspekte als auch finanzielle Aspekte zu berücksichtigen sind, was zur Folge hat, dass beide Gremien eingebunden sind. Nicht zuletzt deshalb ist es eine erfolgreich geübte Praxis, dass ein Vertreter des Pfarrgemeinderates bei den Kirchenvorstandssitzungen anwesend ist. Im Gegenzug nimmt ein Vertreter des Kirchenvorstandes an den Sitzungen des Pfarrgemeinderates teil.

Die Sicherung der Vermögenswerte umfasst maßgeblich die Fürsorge für die der Gemeinde zufließenden finanziellen Mittel entweder in Form von Zuweisungen des Erzbistums oder Spenden, für den Grundbesitz, die Gebäude und Grundstücke, nebst Einrichtungen der Gebäude, die im Eigentum der Pfarrei stehen.

Der Kirchenvorstand ist damit betraut, Investitionsentscheidungen, wie die Anschaffung neuer Kirchenbänke oder einer neuen Orgel zu treffen, Baumaßnahmen zu beauftragen, Reparaturen zu veranlassen, also alles was erforderlich ist, damit sich alle Personen, die mit der Pfarrei in Berührung kommen, auch entsprechend wohl fühlen können.

Gerade durch die Fusion der Pfarreien ist der Umfang der Aufgaben im Zusammenhang mit der Baubetreuung sehr stark gewachsen. Ähnliches gilt für die sehr wichtigen Aufgaben, die im Zusammenhang mit der Übernahme der Personalverantwortung stehen.

(Fortsetzung auf der Nebenseite)

... Fortsetzung

Da der Kirchenvorstand der Gemeinde die Arbeitgeberfunktion zukommt, hat er alle daraus resultierenden Aufgaben wahrzunehmen, wie die Einstellung und Entlassung von Mitarbeitern, die Ausgestaltung der Arbeitsverhältnisse und die Sicherstellung der Einhaltung der arbeitsrechtlichen Schutzvorschriften und der Mitwirkungsrechte innerhalb der Mitarbeitervertretung.

Aber auch die sinnvolle Unterstützung sozialer Projekte und Einrichtungen in der Gemeinde wie dem ABC, dem Familienzentrum, den Kindertagesstätten, den Jugendeinrichtungen, der OT Lippeweg, aber auch dem Cafe Mittendrin, um nur eine der zahlreichen Institutionen der unserer Gemeinde zu nennen, wird von Mitgliedern des Kirchenvorstandes sichergestellt. Dazu bedarf es einerseits der Teilnahme an den zahlreichen Ausschüssen, Kuratorien und sonstigen Gremien dieser Einrichtungen, nicht selten aber auch des Einsatzes und der Vermittlung vor Ort.

Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben bildet der Kirchenvorstand Ausschüsse, die damit betraut sind, Entscheidungen des Kirchenvorstandes vorzubereiten. Den Ausschüssen müssen nicht zwingend ausschließlich Kirchenvorstandsmitglieder angehören, vielmehr steht die Möglichkeit offen, dass auch Dritte an der Entscheidungsvorbereitung mitwirken können.



Der aktuelle Kirchenvorstand 2014: H. Jaschik, H. Moß, H. Linn, Pater Ralf, H. Schmitz, H. Servaty, H. Charles, H. Steinkrüger (hintere Reihe von links nach rechts). H. Leusner, Frau Clevermann (PGR-Vertretung beim KV), H. Etterich, Fr. Dr. Röttger-Heinz, Fr. Steinmetz, H. Overath, H. Altgassen, H. Nussbaum (vordere Reihe von links nach rechts), Herr Migge, Herr Reimer (fehlen auf dem Bild)

In unserem Kirchenvorstand gibt es vier Ausschüsse, den Finanzausschuss, der u.a. die Entscheidungen auf dem Gebiet der Anschaffungen der Gemeinde vorbereitet, den Bauausschuss, der Entscheidungen auf dem mittlerweile sehr umfangreichen Gebiet der Baumaßnahmen vorbereitet, den Personalausschuss, der für personelle Maßnahmen Entscheidungsvorschläge unterbreitet und nicht zuletzt den Sozialausschuss, der u.a. für die Kindergärten der Pfarrei zuständig ist. In den Ausschüssen unseres Kirchenvorstandes finden sich u. a. Architekten, Finanz- und Verwaltungsfachleute, Juristen und andere kompetente Damen und Herren, die mit Unterstützung der haupt- und der weiteren ehrenamtlichen Kräften der Pfarrei, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Rendanturen und des Erzbistums ihre Tätigkeit zum Wohle der Gemeinde verrichten.

Georg Schmitz, Kirchenvorstand

Neuausgabe des "Gotteslob"

Nach 10 Jahren Vorarbeit, endlich erschienen



Es gibt verschiedene Ausführungen ab 19,95 EUR. In den Büchereien „Zur Heiligen Familie“ und St. Nikolaus liegen Ausgaben zur Ansicht bereit. Die Großdruckausgabe erscheint im April. Mit einer Bestellung unterstützen sie die ehrenamtliche Arbeit der Büchereien.

Maria Flach

Auf den Punkt gebracht

Predigt- und Aktionsreihe in der Kirche „Zur Heiligen Familie“ in der Fastenzeit

Vertraut ist er uns - der Kirchoraum in seiner baulichen Gestaltung, mit seinem liturgischen Mobiliar; so vertraut und selbstverständlich, dass wir bisweilen gar nicht mehr wahrnehmen, was wir „sehen“.

Was geschieht, wenn plötzlich etwas Gewohntes verhüllt, nicht mehr sichtbar ist? Dann sind wir aufgefordert, für uns auf den Punkt zu bringen, was sie uns bedeuten: das Taufbecken, der Tabernakel, der Altar, der Gabentisch, das Kreuz über dem Altar. Dann können Orte und Gegenstände, neu in den Blick genommen, zum Startpunkt, Mittelpunkt, Wendepunkt, Blickpunkt werden.

Uns aus der Vertrautheit herauszulösen und zu neuem Sehen und Erleben zu führen, ist Ziel der Predigt- und Aktionsreihe mit Pater Ralf am 3., 4. und 5. Fastensonntag sowie am Gründonnerstag und Karfreitag. Woche für Woche zusätzlich wird ein vertrauter Ort oder Gegenstand aus dem Kirchoraum unseren Blicken entzogen, stattdessen mit einem Wort-Bild auf den „PUNKT“ gebracht. Dazu wird Pater Ralf in seinen Predigten entsprechend den jeweiligen Bibelstellen von Lesung bzw. Evangelium Denkansätze für einen Perspektivenwechsel geben.

Freuen Sie sich auf diese bewusst gestaltete Liturgiereihe in der Fastenzeit und: Lassen Sie sich ein auf eine neue Sichtweise der Dinge!

Sybille Diekershoff



Offene Kirche in Dünnwald

Wir haben es geschafft, da sich zum Glück immer mehr freiwillige Helfer ehrenamtlich zur Verfügung stellen, können wir unseren Dienst „offene Kirche“ nun endlich erweitern.

Offene Kirche in Köln Dünnwald

Machen Sie eine Wanderung im rechtsrheinischen Köln oder eine Radtour ins Bergische Land? Sind Sie auf einem kleinen Spaziergang oder sogar auf dem großen Jakobsweg?

Ich bin immer „Offen für Alle“ und zwar:



Di, Mi, Do, Sa, So von 14:00 - 16:00 Uhr
März-Sept. Sonntags 13:00 – 17:00 Uhr

Die kunstvollen Wand- und Deckenmalereien in der Sakristei sind eine der größten erhaltenen Malereizyklen im Rheinland.

Wenn es Sie interessiert, fragen Sie einfach die „Kirchenwächter“, sie sind gerne für Sie da, öffnen Türen und geben Auskunft. Besuchen Sie uns! - Wir freuen uns!

Pfarrkirche St. Nikolaus, Prämonstratenserstraße, Köln - Dünnwald

W. Obermann (AK Offene Kirche St. Nikolaus)

SeniorenNetzwerk Dünnwald

BOULE: Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag spielt das SeniorenNetzwerk ab 14:00 Uhr auf dem Bouleplatz am Waldbad. Info: Herr Eckes, Tel.: 60 42 15

Wandern bis 10 km: Jeden ersten Dienstag im Monat um 10.00 Uhr, Info: Ursula Kolbe, Tel. 60 57 33

Kulinarische Fußgängerreise in Köln: Jeden 3. Dienstag im Monat Info: Ursula Kolbe, Tel. 60 57 33

Amselschau: Filmabende im Gemeindehaus, Amselstraße 22, Jeden 2. Freitag im Monat, 18:30 Uhr, Teilnahmegebühr 3,50 EUR, Info im Netzwerkbüro



Netzwerkbüro im Bürgerladen, Auguste - Kowalski - Str. 3, 51069 Köln, Tel.: 6470959

Kirche in der Nachbarschaft

Kirche für alle sichtbar und ansprechbar



Der Aufkleber, mal groß, mal klein, auf Fenster, Türen und Briefkästen geklebt, ist in Dünnwald und Höhenhaus an zahlreichen Gebäuden zu finden.

Walter Blum, der an seinem Haus in Höhenhaus den Aufkleber von Kirche in der Nachbarschaft kleben hat, erzählt, dass besonders mittwochs und samstags auf dem

Weg zum Wochenmarkt viele Fußgänger an seinem Haus vorbei kommen. So wird der Aufkleber von vielen Menschen wahrgenommen. Des Öfteren wird er auch von Spaziergängern gefragt, was dieser Aufkleber bedeutet. Meistens wird ihm diese Frage gestellt, wenn er gerade vor seiner Haustür ist. „Was bedeutet dieser „I-Punkt“?“ So durfte er erst kürzlich wieder einem Ehepaar erklären, was das Zeichen bedeutet. Er sagte, dass er zur Kirchengemeinde Heilige Familie gehöre und bei Fragen versuche, weiterzuhelfen. Die Leute waren darüber sehr positiv erstaunt.

In einem Fall konnte er konkrete Hilfe vermitteln. Für eine Seniorin wurde eine Wohnung im Betreuten Wohnen gesucht. Da konnte Herr Blum auf seine Kontakte in der Kirchengemeinde verweisen, wo es viele kompetente Ansprechpartner gibt und der Seniorin konnte so eine Wohnung in Dünnwald vermittelt werden.

Auch an unserem Briefkasten klebt der Aufkleber von Kirche in der Nachbarschaft. Ich freue mich immer sehr, wenn ich unterwegs bin und dieses Zeichen sehe. Das sagt mir: Da wohnt auch jemand, der sich meiner Kirchengemeinde zugehörig fühlt. Ich bin sicher, wenn ich eine Frage hätte, die etwas mit Kirche, Glaube und Gott zu tun hätte, dann würde man mir hier weiterhelfen. Ich erwarte nicht, dass alle meine Fragen von den Menschen, die hier wohnen, beantwortet werden. Aber ein kleiner Hinweis kann schon wichtig und hilfreich sein. Hier kann man mir sagen, wann die Kirche im Viertel offen ist und wie ich den Pfarrer und andere Mitarbeiter der Gemeinde erreichen kann. Mit dem Aufkleber geben die Bewohner das Zeugnis: Ich bin Christ. Ich gehöre zur Kirchengemeinde. Im Vorbeigehen denke ich, da wohnen Menschen, mit denen ich gemeinsam auf dem Weg bin.

Wenn Sie bei Kirche in der Nachbarschaft mitmachen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pastoralbüro oder geben Sie uns eine Nachricht über die Mailadresse nachbarschaft@heilige-familie-koeln.de .

Monika Cuypers

Bürgerstiftung Dünnwald-Höhenhaus

Neues von der Bürgerstiftung

Seit dem letzten Aufruf, im Juli 2013, hat die Bürgerstiftung 4750 EUR als Zustiftung zum Kapitalstock (dieser bleibt bestehen) und 3264 EUR an Spenden (über sie kann für bestimmte Objekte verfügt werden) erhalten. Alle diese Zuwendungen machen uns Mut, unser Vorhaben weiter zu betreiben. Im November 2013 wurden im Pfarrbrief Nr. 12 fünf konkrete Projekte vorgestellt, die unsere Bürgerstiftung unterstützen möchte. Dem Projekt Familientreff „Klamöttchen“ in Köln-Höhenhaus haben wir zur Eröffnung am 08.02.2014 eine Spende in Höhe von 1000 EUR übergeben. Das Projekt „Schulfrühstück GGS von-Bodelschwingh-Str.“ wird von uns ebenfalls mit einem Betrag von 1000 EUR unterstützt.

Auf dem Gebiet der Zustiftungen haben wir das Ziel: 40 Zustifter spenden je 250 EUR = 10.000 EUR fast bis zur Hälfte erreicht. Bitte helfen Sie der Bürgerstiftung auch hier weiter, um den Bistumszuschuss von 25.000 € erhalten zu können. Sie sehen, dass unsere Stiftung bereits kleine Früchte trägt. Sie können weiter mitmachen! Unser Spendenkonto „Bürgerstiftung Dünnwald-Höhenhaus ist für Sie alle weiterhin geöffnet:

Verwendungszweck „Zustiftung oder Spende“ (bitte immer angeben) Kto.Nr. 8014738186, Volksbank Dünnwald-Höhenhaus / BLZ 37069427 IBAN: DE423706 94278014738186, Swift-BIC: GENODED1DHK. Ansprechpartner rund um die Stiftung sind: Pfarrer Pater Ralf Winterberg oder Walter Steinkrüger Tel. 960 40 48 E-Mail: walter.steinkruenger@arcor.de

Angebote für Kinder ab ca. 6 Jahren





Kinder- und Jugendchöre



Im Kinderchor Heilige Familie singen und spielen Kinder im Alter von fünf Jahren bis zum Ende des vierten Schuljahres. Einmal

in der Woche treffen wir uns zur Chorprobe, in der wir Lieder für Auftritte, z. B. bei Familienmessen oder den Erstkommunionfeiern üben. Natürlich spielen wir auch zusammen und haben dabei viel Spaß. Nach der vierten Klasse habt ihr die Möglichkeit, in der Vocalisa weiterzusingen – hier singen wir schon zweistimmig oder auch in anderen Sprachen.



Es macht Spaß und man ist danach total fröhlich! Ilka

Im Familienchor 2gether, den Dagmar Signon leitet, können Kinder ab der 1. Klasse mitsingen. Mit unserer Musik gestalten wir rhythmisch und lebhaft Familien- und Jugendmessen vor allem in Dünwald. Besondere Highlights sind unsere Konzerte.

Wir freuen uns auf Dich! ...Und: Keine Angst – Du musst nicht vorsingen!

Jugendleiter St. Hermann Joseph

Die Jugendleiter St. Hermann Joseph sind eine offene Kinder- und Jugendgruppe. Über das ganze Jahr organisieren wir spannende Aktionen für Kids und Teens im Alter von 6 – 14 Jahren. Bei uns kann jeder mitmachen, so wie es passt – Du musst kein festes Mitglied werden. Es gibt Bastelaktionen, Ausflüge, Nachtwanderungen und vieles mehr. Besondere Highlights sind unsere Fahrten über Pfingsten und in den Herbstferien.



Demnächst wollen wir auch wieder regelmäßige Gruppenstunden für Jungen und Mädchen anbieten. Also, komm und mach mit! Wir freuen uns auf Dich!



„Die Jugendleiter sind witzig und cool. Hier haben wir neue Kinder kennengelernt. Auf der Herbstfahrt haben wir eine riesige Ritterburg gebaut – das war super!“

Lars und Dustin



„Melvin auf Reisen“

Wir sind eine offene Gruppierung von Jugendleiterinnen und Jugendleitern im Alter zwischen 16 und 24 Jahren und organisieren die Kinderferienfahrt der katholischen Kirchengemeinde Heilige Familie. Unsere Gruppe zählt ungefähr 15 Reiseleiter, jedoch variiert diese Zahl jedes Jahr geringfügig. Schon seit 2009 organisieren und planen wir Kinderferienfahrten in den Sommerferien für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren.



Ferien zu Hause

Es gibt zwei „Ferien zu Hause“ Angebote in unserer Gemeinde: In den ersten zwei Wochen der Sommerferien bietet ein Team der „OT Haus der Jugend“ ein interessantes Programm. Treffpunkt: Lippeweg 29, Köln-Höhenhaus.

In den letzten zwei Ferienwochen betreut ein Team der Gemeinde. Treffpunkt: Pfarrgarten St. Hermann-Joseph, von-Diergardt-Str. 40, Köln-Dünwald

Es sind alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren eingeladen, die Ferien gemeinsam zu verbringen.

Für beide Ferienprogramme muss vorab angemeldet werden, da nur eine begrenzte Kinderzahl betreut werden kann.





Messdiener

Messdienerinnen und Messdiener gibt es bei uns in der Gemeinde an jedem Kirchort und insgesamt ca. 150 Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 26 Jahren sind dabei!

40 Jugendliche kümmern sich als Leiter mit Gruppenstunden, Fahrten und tollen

Aktionen darum, dass „alles gut läuft“. Auch das „ Messe-Dienen“ in der Gruppe macht Spaß.....das frühe Aufstehen auch schon mal nicht.....!

Ein Highlight für die älteren Messdiener ist sicher die regelmässig stattfindende Romwallfahrt. Hier merkt man, dass man Teil einer großen Messdienerfamilie im Bistum ist.

Messdiener kannst Du nach der Erstkommunion werden. Dienen und Mitmachen kannst Du an jedem Kirchort!



Mir macht es Spaß, in der Messe zu dienen, jeden Montag meine Gruppe zu treffen, auf Fahrten viel erleben und in einer Gemeinschaft zu sein, in der ich mich wohl fühle“
Simon



Familienbande

Bunte Aktionen mit einem tollen Kreativ- und Erlebnisprogramm – die Familienbande lädt einmal im Monat zu einer Veranstaltung ein. Mal richtet sich das Programm nur an die Pänz, mal ist die ganze Familie angesprochen. Die Familienbande ist ein offener Kreis, der sich über die Erstkommunion kennengelernt hat und möchte mit ihrem Angebot aktive Freizeitgestaltung für klein und groß anbieten. Vom großen Cowboy und Indianer-Tag bis zur gemütlichen Lesenacht reicht das Programm in diesem Jahr. Wir freuen uns auf Euch!



Die Familienbande hat immer so gute Ideen! Die Filmmnacht und der Robbin-Hood-Tag waren genial – hier haben wir sogar neue Freunde gefunden.
Leonie und Julia



Spielgruppe St. Hedwig „Flohzirkus“

Die Spielgruppe „Flohzirkus“ ist ganz neu. Einmal im Monat treffen sich Kinder im Grundschulalter in der Sakristei von St. Hedwig. Dort basteln und spielen wir immer von 10-12.00 Uhr. Jeder kann kommen und mitmachen!



OT – Haus der Jugend

Zu den regelmäßigen Angeboten gehören Internet-Cafe, Mädchentreff, Jungentreff, Darts, Billard, Kicker, Tischtennis, Play-Station, Fußballgruppe, Gitarrenunterricht, Kino, Turniere und vieles mehr.



Die OT ist regelmäßig montags bis freitags geöffnet, 15:00 - 18:00 Uhr für alle 7- bis 13-jährigen / 18:00 - 21:00 Uhr für alle ab 13 Jahren. Einmal im Monat öffnet die OT samstags von 14:00 - 19:00 Uhr für Kinder und sonntags von 14:00 - 18:00 Uhr für Jugendliche.

In den Ferien finden besondere Programme statt, wie „Ferien zu Hause“ oder Action-Camp im Sommer, die Juistfahrt in den Osterferien sowie die Berlinfahrt im Herbst.

Ihre Kontaktpersonen

Ferien zu Hause
Messdiener



Wolfgang Obermann

Gemeindereferent/
Koordinator Kinder- und Jugendpastoral

Telefon: 94 65 96 21 / 2 97 22 09

wolfgang.obermann@heilige-familie-koeln.de

Jugendleiter St.Hermann-Joseph
Pfingstfahrt/Herbstfahrt
Jugendtreff „Chakalaka“
Spielgruppe „Flohzirkus“ St. Hedwig



Philipp Büscher

Pastoralreferent

Telefon: 16 80 87 8-19

philipp.buescher@heilige-familie-koeln.de



B-Chor (5 Jahre -2. Klasse)
A-Chor (3. und 4. Klasse)
Vokalisa (ab 5. Klasse)



Gabriele Wurm

Seelsorgebereichsmusikerin

Tel.: 02267-6554074

gabriele.wurm@heilige-familie-koeln.de



Familienchor 2gether
(Kinder ab 1. Schuljahr)



Dagmar Signon

Tel: 0173-5294981

pendolino2002@aol.com

Familienbande



familienbande@heilige-familie-koeln.de

Melvin auf Reisen



www.melvinaufreisen.de

OT Haus der Jugend
Osterfahrt Juist
Herbstfahrt Berlin
Ferien zu Hause

Norbert Szudera-Gau, Claudia Brand

OT Haus der Jugend

Lippeweg 29, 51061 Köln-Höhenhaus

Telefon: 0221 / 60 70 08, ot-haus-der-jugend@kja.de

Ferienfreizeiten und Ferienaktivitäten für Kinder

Ferien zu Hause in der OT, in den ersten 14 Tage der Sommerferien

Ferien zu Hause der Gemeinde in Dünnwald, in den letzten 14 Tage der Sommerferien.

Freizeit an Pfingsten und im Herbst durch die Jugendleiter St.Hermann-Joseph

Sommerferienfahrt „Melvin auf Reisen“, die ersten 14 Tage der Sommerferien

Die Wilden Teenies verabschieden sich

Wir sind dann mal weg

Nach sieben tollen Jahren mit den Wilden Teenies hat sich das Leitungsteam, bestehend aus Mirjam Delbrouck, Marita Dinges und Sabine Stupp, unterstützt durch Philipp Büscher, entschlossen, diese Ära zu beenden. Zusammen mit unseren Teenies sind wir älter geworden und unsere Schwerpunkte haben sich verändert. Wir konzentrieren uns jetzt auf andere Bereiche in der Gemeinde.

Entstanden sind die Wilden Teenies aus dem Wunsch, den Kinder in unserer Gemeinde nach der Erstkommunion eine Gruppe zu bieten, die sich gemeindenah bewegt und einige Kinder in der Gemeinde halten kann.

Dies ist uns gelungen. Ein weiterer großer Schwerpunkt war die Vernetzung in der Gemeinde. Wir haben u.a. im Pfarrgarten ein Open-Air-Kino gehabt, mit den Jugendleitern aus dem JUCA Geländespiele und Nachtwanderungen gemacht, die Jugendleiter Hermann-Joseph haben uns bei unseren Grillnachmittagen unterstützt, wir waren im Seniorenkreis Waffeln backen, haben mit dem Eine-Welt-Kreis Hungertücher gemalt und der Gemeinde das Altenberger Licht gebracht. Bei unseren Fotoaktionen „Dünnwalder Kreuzansichten“ und dem „Kirchen-Linsen-Salat“ haben wir interessante Perspektiven entdeckt und in den Kirchen St. Hermann-Joseph, St. Nikolaus und „Zur Heiligen Familie“ in so manche Ecken und Schränke geschaut, fotografiert und diese Bilder als Postkarten und Ausstellungen präsentiert. Alljährliches Highlight war acht Jahre unsere Lesenacht. In den vergangenen zwei Jahren haben wir diese schon mit Unterstützung der „Familienbande“ durchgeführt und diese wird von der Familienbande weiter angeboten. Nächster Lesenachttermin: **24.10.2014**.



Mit der Familienbande gibt es eine Gruppe in unserer Gemeinde, die unsere „Zielgruppe“ anspricht, mit ähnlichem Konzept arbeitet und tolle Events veranstaltet. Und so haben wir in der Familienmesse am 09.03.2014 in St. Hermann-Joseph das Licht unserer Gruppenkerze mit gutem Gefühl an die Familienbande weitergegeben.

Danke allen, die uns in den sieben Jahren unterstützt haben und besonders an die Wilden Teenies: **Danke, dass ihr zu unseren Aktion gekommen seid und euch auf manche ungewöhnliche Sachen eingelassen habt.**

Sabine Stupp

FamilienBande

Termine, Termine, Termine

KINO-ABEND wir „chillen“ und hängen ab bei Chips, Flips und tollen Filmen. Samstag, 12.04.2014, OT „Zur Heiligen Familie“, **18:00 Uhr – ca. 21:00 Uhr**

FAMILIEN-WANDERTAG nach Altenberg und grillen in der Altenberger Grillhütte! Erst laufen, dann lecker futtern! Wir gestalten den Weg spannend! Anmeldung erforderlich unter familienbande@heilige-familie-koeln.de
Sonntag, **18.05.2014**, 13:00 – 18:00 Uhr

SPORTFEST der FamilienBande Bewegung, Spiel und Spaß stehen im Vordergrund. Für Erfrischungen wird gesorgt! Der Veranstaltungsort wird durch Aushänge in den Kirchorten bekannt gegeben. Samstag, **14.06.2014**, 14:00- 17:00 Uhr



Gottesdienste für Kinder

Kinder-Wortgottesdienste

Sie richten sich an alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und deren Geschwister und Familien (auch Großeltern).

Kapelle St. Johann Baptist, 11:00 Uhr
13.04.2014, 11.05.2014, 08.06.2014 (2. So. im Monat)

Kapelle St. Hermann-Joseph, 11:00 Uhr
18.04.2014 (Karfreitag), **18.05.2014** (nicht in Kapelle), **15.06.2014**, (3. So. im Monat)

Familienmessen

Hier sind Kinder von 6-12 Jahren und ihre Familien angesprochen. Die reguläre Sonntagsmesse der Gemeinde wird besonders für Kinder gestaltet. Musikalisch treten hier die Kinderchöre und ihre Bands in Aktion und sorgen für viel Lebendigkeit und Schwung. Alle Kinder sind eingeladen, sich an vielen Stellen zu beteiligen.

St. Johann Baptist, 11:00 Uhr,
06.04.2014, 04.05.2014, 01.06.2014, 06.07.2014 (1. So. im Monat)

St. Hermann-Joseph, 11:00 Uhr,
09.03.2014, 13.04.2014, (statt 11.05.)
am **18.05.2014** Erstkommunionfeier,
08.06.2014 (2. So. im Monat)

Heilige Messe mit extra Kinderkatechese

Bei diesem Angebot handelt es sich um eine „normale“ Sonntagsmesse. Alle Kinder sind eingeladen, während der Predigt, in die Kapelle zu kommen. Dort gestalten ehrenamtliche Mitarbeiter eine kleine Aktion, um über das Evangelium oder ein anderes Thema aus dem Kirchenjahr nachzudenken. Zur Eucharistiefeier kehrt die Gruppe in den Kirchenraum zurück

St. Johann Baptist, 11:00 Uhr
18.05.2014, 15.06.2014, 20.07.2014 (3. So. im Monat)

St. Hermann-Joseph, 11:00 Uhr :
27.04.2014, 25.05.2014, 22.06.2014, 27.07.2014 (4. So. im Monat)

Familien feiern den Sonntag

Ein neues Projekt: hier möchten wir allen Familien einmal im Monat ein neues Angebot machen, – wir treffen uns sonntags für ein oder zwei Stunden, um gemeinsam etwas kreatives tun, einen besonderen Ort besuchen, ein Lied singen, über Gott und die Welt nachdenken und Gemeinschaft zu erfahren. Vielleicht trinken wir im Anschluss noch einen Kakao und essen ein Stück Kuchen.

Philipp Büscher

Fahrdienst „Shuttle“-Service

Der Fahrdienst und „Shuttle“-Service von einer Kirche zur anderen, den wir aufgrund der neuen Gottesdienstordnung eingerichtet hatten, ist nur in wenigen Ausnahmefällen angenommen worden. Wir hatten uns eine Versuchszeit von Januar bis März vorgenommen, um dann zu schauen, wie der Bedarf ist. Da der Rücklauf unserer Umfrage nach Fahrgästen (und auch nach Fahrern) nur gering war, und diese Personen gut vermittelt sind, wird der Versuch „Shuttle-Verkehr“ (d.h. eine Mitnahme von einer Kirche zur anderen ohne vorherige Anmeldung) z.B. an den Samstagen zwischen St. Hermann-Joseph und St. Nikolaus und zwischen St. Johann-Baptist und St. Hedwig erst einmal eingestellt.

Weiterhin gilt aber: Wer zu einem Gottesdienst gefahren werden möchte, kann sich im Pastoralbüro Tel.: 168 08 780 melden und wird dann an einen Fahrer vermittelt.

Wir haben mitbekommen, dass einige nachbarschaftliche Hilfen zur Mitfahrt entstanden sind und hoffen auch, dass es weiter vielfältige Hilfen geben wird. Auch wenn Sie für sich persönlich keine Hilfe für den Weg zu einer der Kirchen brauchen, so kann es doch sein, dass Sie mitbekommen, dass jemand den Weg nicht mehr schafft, dann können Sie uns auch darauf aufmerksam machen.

Anita Otten

SeniorenNetzwerk Dünnwald

Jeden zweiten Dienstag im Monat, von 9:30 bis 11:30 Uhr findet das Stadtteilfrühstück des Senioren Netzwerkes Dünnwald im evangelischen Gemeindehaus, Amselstraße 22, statt. Bei einem guten Frühstück tauschen wir uns über Aktivitäten und Termine im Netzwerk aus und laden Referenten zu verschiedenen Themen ein. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

Kosten: 3,50 EUR Um Anmeldung wird gebeten unter Tel.: 6470959

Termine:

11.02.2014,
11.03.2014,
08.04.2014,
13.05.2014,
10.06.2014,
08.07.2014

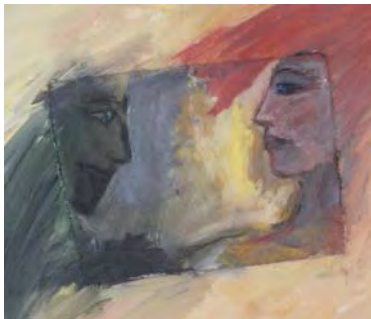


Ein Angebot für Menschen mit Demenz

AlzKultur Köln



AlzKultur Köln unterstützt Menschen mit Demenz darin, ihr Leben abwechslungsreich zu gestalten und pflegende Angehörige zu entlasten. Menschen mit Demenz und ihre Partner können in Begleitung am sozialen, spirituellen und kulturellen Leben teilhaben.



Konkret bietet AlzKultur Köln Menschen mit Demenz die Begleitung zu kulturellen Veranstaltungen durch geschulte Ehrenamtler/innen an – Theater, Konzerte, Museum, Kino, Sport u.a. Die Kosten in Höhe von 7,50 EUR pro Stunde werden von den Pflegekassen nach § 45 SGB XI erstattet.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen Claudia Vonier, Koordinatorin von AlzKultur Köln, gerne zur Verfügung. Tel.: 9845-784 oder per Mail unter c.vonier@vinzenterinnen.de

Dabei und mittendrin

Gottesdienste für Menschen mit und ohne Demenz

Der erste Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz im Rahmen des Projektes „Dabei und mittendrin“ – Gaben und Aufgaben demenzsensibler Kirchengemeinden ist auf großes Interesse gestoßen. So war die Kirche „Zur Heiligen Familie“ am 08.12.2013 sehr gut besucht, in adventlicher Atmosphäre wurden altbekannte Lieder gesungen oder den Klängen einer Laute gelauscht. In diesem Gottesdienst gab es Momente, da hätte man eine Stecknadel fallen hören können. Pater Gisbert verkündete mit einfachen und klaren Worten die Frohe Botschaft, dass jeder zu Gott kommen darf. Es gab eine anschaulich erzählte Geschichte rund um den Adventskranz und kurze, gut verständliche Fürbitten, mit denen die Lebenssituation vieler Menschen vor Gott gebracht wurde. Während des Gottesdienstes verteilten die Messdiener Tannenzweige mit einer dekorativen Schleife an die Gottesdienstbesucher.

Pater Gisbert forderte dazu auf, die Zweige anzuschauen, zu ertasten und an ihnen zu riechen, Sinneserfahrungen, über die auch Menschen mit Demenz erreichbar sind und die Erinnerungen an Vertrautes wachrufen können. Im Anschluss an den sehr schönen Gottesdienst gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Stollen, Gebäck und Kaffee im Pfarrsaal.



dabei und mittendrin
 demenzsensible Kirchengemeinde

Ein herzliches Dankeschön an die Leitung des Herz – Jesu Stiftes, die uns ihre Busse für den Fahrdienst zur Verfügung gestellt haben. So war es auch möglich, Rollstuhlfahrer abzuholen. Gottesdienstbesucher lobten ausdrücklich die gute Atmosphäre, so bekundeten die Bewohner des Johanniterstiftes, die dabei waren, dass sie beim nächsten Mal gerne wieder kommen würden. Von einem der ausgeteilten Tannenzweige wurde berichtet, dass dieser wie ein Schatz gehütet, sogar ins Krankenhaus und Rehasentrum mitgenommen wurde.

Der nächste Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz findet am **25.05.2014** um 10:00 Uhr in der Kirche St. Johann Baptist statt. Das Thema des Gottesdienstes ist: Gegrüßt seist Du, Maria – und auch Du. So viel darf schon verraten werden: Das eine oder andere Marienlied wird bei diesem Gottesdienst sicher zu hören sein. Denn gerade Maria, die Mutter Jesu ist für viele Katholiken eine Schlüsselfigur. Ältere Menschen erzählen oft von ihrer Nähe zur Gottesmutter. Daran möchten wir in diesem Gottesdienst anknüpfen.

Buenos dias a todos

Grüße aus Peru an meine Heimatgemeinde

Mein Name ist Lea Dedden und ich lebe nun seit einem halben Jahr in Lima, Peru um hier, unterstützt vom Erzbistum Köln, einen Freiwilligen Sozialen Auslandsdienst zu leisten. In einem von kanadischen Priestern, den Misioneros de los Santos Apostolos gegründeten Wohnheim für Alte, Behinderte und Kranke helfe ich, wo ich kann. Es liegt mir am Herzen, den Alltag der Menschen zu erleichtern, ihnen in ihrer Einsamkeit Hoffnung und Freude zu schenken.



Manchmal ist das nicht einfach für mich, sind die Lebensgeschichten meist geprägt von Armut, Verlusten und Nöten die ich mir kaum vorstellen kann. Und doch merke ich oft, wie schon ein Lächeln, ein Gespräch oder einfach verständnisvolles Zuhören die Menschen hier sehr glücklich macht. Jemanden haben, der da ist, der ihnen Aufmerksamkeit schenkt ist besonders für die meist elternlosen Kinder von großer Bedeutung. Sorgen, den Kontakt zu den Menschen nicht zu finden oder nicht richtig helfen zu können waren schnell nach meiner Ankunft verschwunden.

Meine Arbeit ist vielfältig: ich organisiere mit meinem Mitfreiwilligen Simon viele Aktivitäten, z.B. spielen wir Bingo, backen Plätzchen, gehen mit den Kindern in den Zoo, ins Kino oder Schwimmen. Die alltägliche Arbeit besteht vor allem aus Therapiebegleitung, Krankenpflege, Küchenarbeit,... Fast überall kann man mit anpacken.

Nach nun mehr als sechs Monaten in Peru habe ich mich gut eingelebt in diesem Land, die Kultur für mich entdeckt und viele Menschen kennengelernt. Immer wieder habe ich auch Erfahrungen mit ihrem Glauben, der Religion und dessen Bräuchen gemacht: An Gottesdienste in Spanisch, ohne Chor und Messdiener, musste ich mich erst mal gewöhnen.

Die einfache Ausstattung vieler Kirchen und auch die ständigen Prozessionen durch die Straßen mit und ohne Blaskapelle zu Ehren der vielen Heiligen haben mich überrascht. So erlebte ich am Tag meiner Ankunft die prächtige Prozession der „Santa Rosa de Lima“, die Schutzpatronin der Stadt. Das gesamte Viertel ist bei solchen Anlässen unterwegs, die Bewohner hängen Fahnen aus den Fenstern und es werden Altäre auf den Straßen aufgebaut.

Die enge Verknüpfung des Glaubens, der Religion mit dem alltäglichen Leben der Menschen hier gefällt mir wirklich gut. Fast jeder Bus oder Taxi hat christliche Aufschriften, z.B. „Gott, der Retter“, „Gott ist Liebe“. Zudem merke ich, dass nicht nur im Heim viele Menschen einen sehr tiefen Glauben an Gott haben, ist doch er manchmal der einzige, der ihnen noch bleibt. Der Glaube hilft den Menschen hier wirklich, ihre Hürden im beschwerlichen Alltag zu meistern.

Obwohl viele Peruaner mehr oder weniger mittellos sind, habe ich selten so viel Gastfreundschaft und Herzlichkeit mir gegenüber erlebt. Wenn ich ein Haus/Bungalow/Hütte nach einem Besuch verlasse, folgt meist der Segen: „¡Qué dios te bendiga!“ (Möge Gott Dich segnen). Zwar weiß ich nie so recht, was ich darauf antworten soll, doch freue ich mich immer diese Worte zu hören. Wer weiß, was bei diesem Abenteuer noch auf mich zukommt...

Ihnen allen wünsche ich frohe Ostertage, ¡Qué dios os bendiga! Lea Dedden

Wenn auch Sie den Menschen in der Hogar San Pedro helfen wollen, können Sie gerne eine Spende auf meinem Spendenkonto hinterlassen: entweder unmittelbar an mich und ich werde es für Freizeitgestaltung und Medikamente verwenden (Lea Dedden, Deutsche Kreditbank AG Konto-Nr. 1019820479, BLZ 120 300 00 "Spende Hogar San Pedro") oder an Freiwillige Soziale Dienste, Konto-Nr. 13704015 , Pax-Bank Köln, BLZ 370 601 93 unter der Verwendung "Spende weltwärts Lea Dedden Peru" (wenn Spendenbescheinigung gewünscht). Muchas gracias im Namen aller Patienten!

Lea Dedden

Ein Jahr: Jorge Mario Bergoglio

Am 11.03.2013 am Rosenmontag tritt Papst Benedikt XVI. zurück.

Nach dem Rücktritt berichten unzählige „Experten“ über diese oder jene Vorzüge der Topkandidaten. Im Fernsehen wirkte es wie eine Folge „Reporter wählen den Papst“. Das Konklave begann und nach zwei Tagen war der 265. Nachfolger von den Kardinälen gewählt.



Ein Kardinal aus Argentinien **Jorge Mario Bergoglio**. Für was wird er stehen? Womit werden wir seine Amtszeit verbinden? Er tritt auf den Balkon vor die wartende Menge und beginnt mit einem schlichten „Guten Abend“, „meine Kardinalsbrüder sind nahezu bis ans Ende der Welt gegangen, um ihn zu bekommen ... Rom hat seinen Bischof: Danke!“

Als Papstnamen wählt er „Franziskus“, ups, nicht einfach der XXI. oder der VII. Für mich ein Zeichen einen anderen Weg gehen zu wollen.

Nach einem Jahr ist für mich die Veränderung schon sichtbar, nicht nur in den verkündeten theologischen Untiefen, sondern besonderes in der praktischen Wahrhaftigkeit des Alltags. Eine Botschaft die mir haften bleibt: Fangt was neues an, bewegt was und kümmert euch um die Mitmenschen, die am Rande stehen.

Für mich auch eine Aufforderung an uns alle, hier in Dünnwald/Höhenhaus, auch mal was Neues anzufangen z.B. das „Klamöttchen“ und auch mal was Altes hinzunehmen und die Veränderung zu (er)tragen, wie die neue Gottesdienstordnung.

Ich freue mich, wenn Sie mithelfen, was Neues für unsere Gemeinschaft anzufangen. Nicht in „Rom“ oder „Am Ende der Welt“, einfach hier und jetzt. Wann sehen wir uns? meint Andreas Flach

+++ Ehrenamtsbörse +++

In den Seitenspalten dieser Rubrik wollen wir Ihnen unterschiedliche Engagementmöglichkeiten der Gemeinde und unserer Netzwerkpartner präsentieren. Wir freuen uns über jeden, der mitmachen möchte!

Im Internet unter: www.heilige-familie-koeln.de/ehrenamt finden Sie viele weitere Möglichkeiten, sich zu engagieren.

Waffelbäckerei für Senioren

Alle zwei Wochen donnerstags erfreut das Seniorenheim Johanniter-Stift in Höhenhaus seine Bewohner mit frisch gebackenen Waffeln. Die Bewohner lieben es sehr, wenn der leckere Waffelduft durchs Haus zieht. Willkommen sind zusätzliche Bäckerinnen und Bäcker, die die bisherigen Helfer ergänzen. Waffelteig und Waffeleisen stehen bereit. Die Bäcker brauchen nur die Schürze umzubinden, zu backen und die Waffeln zu den freudestrahlenden Bewohnern an den Tisch zu bringen. Unterstützt werden sie dabei natürlich gerne von den Mitarbeitern des Hauses. Zeiten: Donnerstag, 14-tägig, 14:30-15:30 Uhr.



Mitmachen im „Klamöttchen“

Ob Männer oder Frauen, jung oder schon etwas älter - wer im Familientreff „Klamöttchen“ mithelfen will, ist herzlich willkommen. Wenn Sie gerne mit Menschen ins Gespräch kommen und Freude am Verkaufen haben, sind Sie bei uns genau richtig. Zeiteinteilung nach eigenem Wunsch und eine gründliche Einarbeitung gibt's selbstverständlich auch.

Menschen, Möglichkeiten, Neuigkeiten

Rubrik Ehrenamt

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion ist für die Kinder in Dünnwald und Höhenhaus ein ganz besonderes Erlebnis: Hier erfahren sie viel über Gott und den Glauben, singen, lachen und erleben Gemeinschaft. Und danach – alles vorbei? Nein, denn für Kinder und Jugendliche gibt es eine große Vielfalt an tollen Mitmachmöglichkeiten (siehe Innenseiten). Stellvertretend für die Messdiener-Gruppen der anderen Kirchorte berichten, die Messdiener aus St. Johann Baptist und St. Hedwig hier ausführlicher darüber, was man bei ihnen so alles erleben kann. „Den Sonntag feiern“ heißt es für alle, die ihre eigenen Themen und Ideen in die Gestaltung von lebensnahen spirituellen Angeboten einbringen möchten. Gelingen kann das nur, wenn sich viele Menschen beteiligen.

Sie haben Fragen und Anregungen zum Thema Ehrenamt oder möchten sich engagieren? Dann melden Sie sich doch einfach einmal bei Ehrenamtsentwicklerin Christiane Geiter, Tel: 0221-16 80 87 824, Mail: ehrenamt@heilige-familie-koeln.de. Ehrenamtsbörse im Internet: www.heilige-familie-koeln.de/ehrenamt

Gemeinde gestaltet mit

Den Sonntag feiern – Familien feiern den Sonntag

Seit Advent 2013 sind mit der neuen Gottesdienstordnung zwei neue Begriffe aufgetaucht: „Den Sonntag feiern“ bedeutet die Möglichkeit, Themen des Lebens mit spirituellen Angeboten in Verbindung zu bringen. So gab es einen Abend zum Thema „Große Kinder ziehen lassen“. Hier wurden neben den Songs „Father and son“ und „Maikäfer flieg“ einige Bibeltexte in Bezug zu dieser Erfahrung von Eltern gesetzt. Dazu ein spiritueller und geselliger Rahmen. Aber auch an Themen für Fernstehende ist gedacht; insbesondere auch für die Menschen, die auf der Suche sind und die zunächst mit einem Gottesdienst im engeren Sinne (noch) wenig anfangen können.



„Familien feiern den Sonntag“ legt den Schwerpunkt auf Angebote für Eltern mit kleinen Kindern, wie z.B. der Musiktag im Januar oder das Familienfrühstück im Klamöttchen.

„Den Sonntag feiern“ und „Familien feiern den Sonntag“ lebt davon, dass sich viele Menschen beteiligen und ihre ganz eigenen Ideen, Fragen und kreativen Vorschläge mit einbringen. Machen Sie mit! „Aber ich weiß gar nicht genau, wie man so etwas vorbereitet“, wird bestimmt der eine oder andere sagen. Macht nichts – den Teams stehen auf Wunsch erfahrene Seelsorger zur Seite und in der Gemeinschaft mit anderen Gemeindemitgliedern wird auch die Vorbereitung zur Bereicherung.

Wolfgang Obermann

DANKESCHÖN

Über viele Jahre hinweg haben die Organisatoren der „Wilden Teenies“ ein tolles Programm für Kinder und Jugendliche auf die Beine gestellt und vielen jungen Menschen so den Weg in die Gemeinde geebnet. In einer Familienmesse übergaben sie nun die Flamme an die „Familienbande“. Ein ganz herzliches DANKESCHÖN an Sabine Stupp, Mirjam Delbrouck, Marita Dinges, Sylvia Dammer, Ute Siedl und Gabi Dankers. (siehe an Seite 13)

Messdiener St. Johann Baptist und St. Hedwig

Viel Spaß und eine große Gemeinschaft

„Manchmal ist es nicht einfach, zum Messdienen so früh aufzustehen. Aber wenn man dann in der Kirche sitzt, ist es ein gutes Gefühl und es ist schön, dass man da ist“, sagt der zwölfjährige Marwin, der seit drei Jahren Messdiener in St. Johann Baptist und St. Hedwig ist.

Aber Messdiener sein bedeutet noch viel mehr, als in den Messen dem Pastor ein wenig zu helfen. Uns ist vor allem die Gemeinschaft sehr wichtig. „Wenn wir uns zur Gruppenstunde treffen, gibt es viel zu quatschen und zu lachen“, berichtet die Messdienerin Jana. Bei den wöchentlichen Gruppenstunden bleibt immer viel Zeit zum Spielen, Eisessen, Schwimmengehen, Bowlingspielen und mehr. Natürlich gehen wir aber auch mal in die Kirche, um dort das Dienen zu üben. Gerade in den kleinen Gruppen sind schon viele sehr gute Freundschaften entstanden.



Aber auch in der großen Gruppe haben wir viel Spaß und erleben viel. So gibt es im Sommer ein Grillfest für alle Messdiener und deren Familien. Beim Messdienertag machen wir einen gemeinsamen Ausflug und bieten Workshops an: Kochen, Basteln, Sport – für jeden ist etwas dabei. Außerdem gibt es einen Kinotag, mehrere Kinderpartys und andere Messdieneraktionen, z.B. Ausflüge in den Rheinpark oder in die Eislaufhalle. Das große Highlight sind die jährlichen Fahrten mit der gesamten Gruppe. „Die sind immer lustig und wir unternehmen total viel“, erzählt Marwin. Neben gemeinsamen Spielen gehören dann Ausflüge zum Tretbootfahren, Schwimmen oder Minigolf zum Programm.

Auch die Leiter freuen sich immer riesig auf die Fahrten. Die 19 jungen Erwachsenen aus der Leiterrunde sind seit der Erstkommunion Messdiener - nun übernehmen sie selbst Verantwortung und geben weiter, was sie als Kind erlebt haben. So war es auch bei Greta: „Leiterin bin ich geworden, um eben diese vielen Unternehmungen auf die Beine zu stellen und den Kindern eine mindestens ebenso schöne Messdiener-Zeit zu ermöglichen, wie ich sie hatte.“ Auch wenn dies manchmal zeitintensiv ist, gewinnen die Leiter selbst dabei. Ewald ist einer unserer Koordinatoren: „Man lernt viel fürs Leben – z.B. Planen, Organisieren, Verantwortung übernehmen. Es ist super, sich Events zu überlegen und durchzuführen.“

Wir freuen uns über neue Messdiener - alle Kinder können nach ihrer Erstkommunion mitmachen. Wir laden Euch herzlich ein zum Kennenlernetag **am 22.06.2014 um 9:00 Uhr im Jugendheim St. Johann Baptist**. Dann möchten wir uns vorstellen, eine schöne Zeit verbringen, Schwimmen gehen und ein paar Spiele spielen. Ab **17 Uhr** sind auch alle Familien herzlich zu unserem diesjährigen Grillfest eingeladen. Mehr Infos gibt es im Frühjahr auf unserer Homepage www.messdiener-hoehenhaus.de oder per Mail unter messdiener-jb-h@gmx.de. (Weitere Informationen siehe Innenseiten)

Text und Fotos: Leiterrunde von St. Johann Baptist und St. Hedwig



Kfz-Betreuer gesucht



Unser Gemeindemobil ist viel unterwegs – von Jugendfahrten bis hin zum Fahrdienst

„BringMich“. Deshalb suchen wir einen ehrenamtlichen Kfz-Betreuer. Sie sind Autofan und kennen sich gut aus - dann haben Sie vielleicht Freude daran, regelmäßig nach dem Rechten zu sehen und sich um Reinigung, Wartung und Instandhaltung zu kümmern.

Kölsch Hätz

Spaziergehen, gemeinsam einkaufen oder einfach nur ein „Verzällche“ halten – „Kölsch Hätz“ bietet viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich in der Nachbarschaftshilfe zu engagieren.

Zur Verstärkung des Vermittlungsteams (Koordinatoren) suchen wir Männer und Frauen mit Herz, die sich regelmäßig engagieren wollen und eine sinnvolle Tätigkeit in ihrem Veedel suchen. Sie sind verbindlich, kontaktfreudig, vertrauenswürdig, teamfähig und bringen pro Woche etwa vier Stunden Zeit mit. Kölsch Hätz bietet eine Einführung in die ehrenamtliche Vermittlungstätigkeit. Interessenten wenden sich bitte an das Kölsch-Hätz Büro, Tel.: 22 21 97 10, Mail: info@koelschhaetz.de oder an Christiane Geiter.

Stammtisch für Ehrenamtler

Sie möchten einen geselligen Abend mit anderen Ehrenamtlern verbringen? Sich über Ihre Arbeit austauschen? Oder über neue Anregungen, Ideen oder Probleme sprechen?

Dann laden wir Sie herzlich ein zum Ehrenamtler-Stammtisch am Dienstag, **20.05.2014** um 19:30 Uhr im CAFE mittendrin (Berliner Straße 944 in Dünnwald).

Jeder ist willkommen – auch Neuzugezogene sind herzlich eingeladen.



Public Viewing WM 2014

Die Teilnehmer der Jugendsommerfahrt 2014 laden ein zum Public Viewing! Am Samstag, **21.06.2014** zeigen wir ab 21:00 Uhr im Pfarrsaal „Zur Heiligen Familie“ das Gruppenspiel Deutschland gegen Ghana auf Großleinwand.

Kommt vorbei und feuert mit uns unsere Nationalmannschaft an. Eintritt frei ab 20:00 Uhr. Snacks und kühle Getränke sind erhältlich.



Ferien zu Hause



Vom **04.08.2014 – 15.08.2014** (erstmalig die letzten „Wochen“) laden wir alle Kids und Teens zwischen 6 und 13 Jahren ein, mit uns Betreuern, die Ferien zu gestalten, dabei viel Spaß zu haben, Neues zu entdecken und vor allem, neue Freunde zu finden. Wir sind in St. Hermann-Joseph, in Dünnwald auf der Pfarrwiese.

Dieses Jahr gibt es zwei Neuerungen: Es gibt für ältere Kids (10 – 13 Jahre) besondere Programme und eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da wir nur begrenzte Plätze haben. Anmeldungen sind ab sofort im Pastoralbüro und/oder bei Wolfgang Obermann möglich.

„Klamöttchen“ Öffnungszeiten

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag: 9-12 Uhr, Mittwoch, Freitag 15-17 Uhr und Samstag: 10-13 Uhr

Sie möchten Waren in Kommission geben? Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

Familientreff „Klamöttchen“
Im Weidenbruch 135, Köln-Höhenhaus
Tel.: 0221-168 87 68-0
www.familientreff-klamottchen.de
team@familientreff-klamottchen.de

Nah beim Menschen im Veedel

Familientreff Klamöttchen eröffnet

Mit einem großen Familienfest und viel Prominenz wurde im Februar der neue Familientreff „Klamöttchen“ eröffnet. Brechend voll war der Laden im Weidenbruch 135, denn neben vielen Familien kam auch viel Prominenz. So ließ es sich der ehemalige Generalvikar und jetzige Diözesanadministrator des Erzbistums Köln, Dr. Stefan Heße, nicht nehmen, das „Klamöttchen“ persönlich einzuweihen.



Dass der Familientreff in relativ kurzer Zeit eröffnen konnte, hat vor allem mit dem ehrenamtlichen Engagement vieler Helfer/innen und Mitarbeiter/innen zu tun. Über 30 Ehrenamtliche, so freut sich Phillip Büscher vom Pastoralteam, haben zuvor für Einrichtung und Renovierung des Ladenlokals gesorgt und gewährleisten künftig die Öffnungszeiten im „Klamöttchen“. Ursula Clemm leitet als kaufmännische Geschäftsführerin den SecondHand-Bereich und ist Ansprechpartnerin für das Verkaufsteam. Sie ist seit dem Beginn der Vorbereitungen für das Projekt aktiv und hat mit ihrer Begeisterung viele Menschen aus dem Veedel angesteckt.



Gut erhaltene Kinderkleidung, Babyartikel und Spielzeug aus zweiter Hand gibt es in diesem Laden. Aber es geht nicht in erster Linie um den Verkauf von Second Hand-Kleidung, sondern vor allem um die Begegnung von Eltern mit kleinen Kindern im Stadtteil. Kinderkleidung und Begegnung – so lautet deshalb das Motto des Treffpunkts, den man auch einfach nur mal auf einen Kaffee besuchen kann.

"Ich bin froh, zu sehen, was heraus kommt, wenn wir ein solches Projekt fördern. (...) Das Tolle ist, dass es hier nicht nur um Klamöttchen geht, sondern um viel mehr: es geht vor allem um Begegnung. Die Menschen sollen hier zusammen kommen, in einem bunten und lebendigen Wechselspiel.", sagt Diözesanadministrator Stefan Heße.

Letztlich sind es das erstaunliche Engagement und das erfolgsversprechende Konzept, das die Geldgeber bewogen hat, eine Anschubfinanzierung für dieses Projekt zu gewähren. So unterstützen der Ehe- und Familienfonds und die Caritasstiftung, beide in Trägerschaft des Erzbistums Köln, sowie die gemeindeeigene Bürgerstiftung Dünnwald-Höhenhaus das Projekt finanziell. Das Geld ist notwendig, um die Renovierung und die Einrichtung des Ladenlokals und die ersten Mietzahlungen zu finanzieren. Danach muss sich der Treffpunkt aber selber tragen.

Das Konzept ist einfach: Im Laden werden gut erhaltene Kinderkleider und Spielzeug auf Kommissionsbasis zum Verkauf angeboten. Wenn die Sachen einen Käufer finden, erhält der Verkäufer seinen Erlös und das „Klamöttchen“ eine Provision. Damit kann man zwar keine großen Gewinne erwirtschaften, aber die Unterstützer haben die Erwartung, dass sich auf lange Sicht die Ladenmiete bezahlen lässt, während Eltern von erschwinglicher Kinderkleidung und Spielzeug profitieren. Für Personal entstehen kaum Kosten, denn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich. Viele mitbeteiligte Eltern berichten, dass sie speziell als Neuzugezogene durch die Arbeit in diesem Projekt sehr schnell Kontakt zu anderen Familien und zur Gemeinde gefunden hätten.

„Ich bin froh, zu sehen, was heraus kommt, wenn wir ein solches Projekt fördern.“

Generalvikar Dr. Stefan Heße

Andrea Aßhauer, Projektleiterin des Treffpunkts ist guten Mutes. In dem geräumigen Laden, der auch im Untergeschoss noch Räumlichkeiten zur Verfügung hat, soll es Gelegenheit für kulturelle Veranstaltungen und Angebote für Kinder geben.

(Fortsetzung auf der Nebenseite)



vernetzt, um insbesondere die jüngeren Milieus und Familien zu erreichen. (...) Ich bin überzeugt davon, alle werden es gerne besuchen. (...) Ich bin erstaunt, wieviel hier von ehrenamtlichen Kräften in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt wurde."

„Ich bin beeindruckt, wieviele Höhenhauser heute morgen hier sind.“

Bezirksbürgermeister
Norbert Fuchs

Pfarrer Ralf Winterberg sieht die pastoralen Chancen dieses Projekts. Im Familientreff ist aus diesem Grund auch eine Außenstelle des Pastoralbüros der Gemeinde Heilige Familie Köln angesiedelt. Alle Infos, Termine, Veranstaltungen und Ansprechpartner der Pfarrgemeinde sind hier zu finden. Wenn die Menschen immer weniger zur Kirche kommen, dann muss die Kirche eben dahin

kommen, wo die Menschen leben, wohnen und einkaufen ist das Prinzip.

Und so ist das „Klamöttchen“ vergleichbar mit dem CAFE mittendrin ein weiteres Ehrenamtsprojekt unserer Gemeinde, in dem sich viele Menschen für unseren Stadtteil und die Pfarrgemeinde engagieren und wo sich Kirche im Veedel nah bei den Menschen zeigt.

R. Diessner

Serata Italiana

Italienische Lebensfreude in Dünnwald Höhenhaus

Das mediterrane Flair der Toskana kommt in unsere Gemeinde. Am Samstag, **14.06.2014** veranstalten die Teilnehmer der Jugendsommerfahrt 2014 nach Italien einen großen italienischen Abend im Jugendheim von St. Johann Baptist. An diesem Abend bieten wir Ihnen ab 18:30 Uhr ein großes Buffet mit vielen kulinarischen Highlights der italienischen Küche. Daneben unterhalten wir Sie mit einem bunten Rahmenprogramm um Ihnen die Lebensfreude und das Land näherzubringen. Verbringen Sie bei uns mit der gesamten Familie einen gemütlichen Abend und entfliehen Sie für ein paar Stunden dem Alltag.

Das Buffet mit warmen und kalten Speisen ist im Eintrittspreis von 10 EUR (ermäßigt 5 EUR) enthalten, Getränke gibt es zum kleinen Preis. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie das Programm der Jugendsommerfahrt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf einen tollen Abend. Zur besseren Planung bitte wir um eine kurze Anmeldung per Mail an italien2014@yahoo.de oder Telefon 16823705.

Stefan Krein, Ewald Roeseling

Impressum:

Informationen der Gemeinde Heilige Familie - Köln Dünnwald/Höhenhaus

Herausgeber: Gemeinde Heilige Familie Köln

Redaktion: Andreas Flach,
Wolfgang Obermann (V.i.S.d.P.),
Stefan Krein, Sabine Stupp

Layout, Design: Andreas Flach

Anschrift der Redaktion: Gemeinde Heilige Familie Köln,
Am Rosenmaar 1, 51061 Köln, Tel: 16 80 87 80

www.heilige-familie-koeln.de

Auflage: 8.500 Stück

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel werden von der Redaktion verantwortet. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält es sich vor, Artikel zu kürzen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Personenbezeichnung in einigen Fällen verzichtet. Die Verwendung der männlichen Form bedeutet keine Herabsetzung des weiblichen Geschlechts, sondern schließt die weibliche Form mit ein.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben. Wenn Sie uns schreiben oder anrufen wollen, erreichen Sie uns über das Pastoralbüro, siehe Rückseite, oder per Mail: redaktion@heilige-familie-koeln.de.

Diese und frühere Ausgaben finden Sie im Internet unter <http://www.heilige-familie-koeln.de> als pdf-Dokument.

Bücherei aktuell ...



In »Traumsammler« erzählt Khaled Hosseini die bewegende Geschichte zweier Geschwister aus einem kleinen afghanischen Dorf. Pari ist drei Jahre alt, ihr Bruder Abdullah zehn, als der Vater sie auf einem Fußmarsch quer durch die Wüste nach Kabul bringt. Doch am Ende der Reise wartet nicht das Paradies, sondern die herzerreißende Trennung der beiden Geschwister, die ihr Leben für immer verändern wird. Ein großer Roman, der uns einmal um die ganze Welt führt und in seiner emotionalen Intensität und Erzählkunst neue Maßstäbe setzt. Fesselnder, reicher, persönlicher als je zuvor. Khaled Hosseini wurde 1965 in Kabul geboren. Nach Einmarsch der Sowjets in Afghanistan ging seine Familie ins Exil nach Amerika. Heute ist er UN-Sonderbotschafter und gründete die Khaled Hosseini Foundation. Dieses und viele weitere Bücher finden Sie in unseren Büchereien:

„Zur Heiligen Familie“, Lippeweg 29, neben der Kirche.

Öffnungszeiten:

Sonntag: 10:30 - 12:30 Uhr

(außer an Feiertagen)

Dienstag: 17:00 - 19:00 Uhr

(außer an Ferien- und Feiertagen)

Kontakt: Bärbel Pohl

St. Nikolaus Prämonstratenser Str. 76, gegenüber der Kirche.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag 18:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 18:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr

Samstag 16:30 - 18:30 Uhr

Telefon: 60 50 74

Kontakt: Maria Flach



Offener Frühstückstreff

Wir sind nette Leute in jedem Alter mit und ohne Familie, die sich regelmäßig einmal im Monat zum Frühstück treffen. Neben Brötchen und Kaffee oder Tee und anderen Leckereien gibt es nette Leute und gute Gespräche. Wir treffen uns im Cafe Mittendrin in Dünnwald, Berliner Straße, samstags morgens um **9:30 Uhr**.



Die nächsten Termine sind jeweils am ersten Samstag im Monat also am: **05.04.2014, 10.05.2014, 07.06.2014, 05.07.2014, 06.09.2014**

Wir würden uns freuen, wenn Sie mal vorbeischauen. *Helene Nußbaum*

Melvin auf Reisen

ES SIND NOCH PLÄTZE FREI!!

Melvin ruft alle Kinder im Alter von 7-14 auf mit ihm zusammen auf eine zweiwöchige Abenteuerreise zu kommen. Wir fahren mit 50 Kindern vom **05.07.2014** bis zum **19.07.2014** in ein Selbstversorgerhaus im schönen Elsass. In 400 EUR habt ihr alles mit dabei; vom leckeren selbstgekochtem Essen bis hin zum Besuch im Freibad. Zögert also nicht, mit uns auf Reise zu gehen, denn euch erwarten Spiel, Spaß und Spannung! Wir freuen uns auf euch...Quack, Quack, Euer Melvin-Team. Mehr Infos im Internet unter www.melvinaufreisen.de

Felizia Triebel



Öffnungszeiten der Büros in der Gemeinde Heilige Familie

Montags – Freitags max. 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Telefon: 0221-16 80 87 80

Telefax: 0221-16 80 87 818

Mail: pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de

Internetseite: www.heilige-familie-koeln.de

Pastoralbüro Heilige Familie Montag - Freitag 9:00 - 13:00 Uhr
Am Rosenmaar 1 Montag 16:00 - 18:00 Uhr
(Eingang Lippeweg 29) Freitag 15:00 - 17:00 Uhr
51061 Köln

Kontaktbüro St. Johann Baptist Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr
Im Weidenbruch 135 und 15:00 - 18:00 Uhr
(im Familientreff „Klamöttchen“) Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr
51061 Köln Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Kontaktbüro St. Nikolaus Montag, Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
Prämonstratenserstr. 76
51069 Köln

Kontaktbüro CAFE mittendrin Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
Berliner Str. 944 und 15:00 - 18:00 Uhr
51069 Köln

Ihre freundlichen Ansprechpartner in den Büros sind:
Dorothee Brandl, Hannelore Breedveld, Monika Laurien und Bärbel Pohl

Ehrenamtsbüro Christiane Geiter Dienstag 10:00 - 11:00 Uhr
Von-Diergardt-Str. 40, 51069 Köln und nach Vereinbarung
Telefon: 16 80 87 824
ehrenamt@heilige-familie-koeln.de

Seelsorgeteam Gemeinde Heilige Familie Dünnwald/Höhenhaus

Pfarrer Pater Ralf Winterberg, T.C. Sprechstunden:
Am Rosenmaar 1, 51061 Köln
Telefon: 16 80 87 80 / 600 22 64
pfarrer@heilige-familie-koeln.de Dienstag 17 - 18 Uhr im CAFE mittendrin
Donnerstag 17 - 18 Uhr im „Klamöttchen“

Pfarrvikar Pater Gisbert Lordieck, T.C.
Telefon: 600 22 64
gisbert.lordieck@heilige-familie-koeln.de

Subsidiar Pater Johannes Garcia, T.C.
Telefon: 600 22 64
garcia-latorre@hotmail.de

Pastoralreferent Philipp Büscher
Telefon: 16 80 87 8-19
philipp.buescher@heilige-familie-koeln.de

Gemeindereferent Wolfgang Obermann
Telefon: 94 65 96 21 / 2 97 22 09
wolfgang.obermann@heilige-familie-koeln.de

Gemeindereferentin Anita Otten
Telefon: 922 39 17
anita.otten@heilige-familie-koeln.de



Notfall-Hotline: 0160 / 99 89 02 90

Wollen Sie regelmäßig aktuelle Informationen aus unserer Pfarrgemeinde bekommen ?

Dann abonnieren Sie die Kirchturmspitzen als kostenlosen wöchentlichen Newsletter. Die Kirchturmspitzen enthalten alle Nachrichten aus der Gemeinde Heilige Familie Köln - Dünnwald/Höhenhaus.

Senden Sie einfach eine kurze Mail an: pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de.

Außerdem können Sie die aktuellen Kirchturmspitzen und diesen Pfarrbrief als PDF-Datei von unserer Internetseite www.heilige-familie-koeln.de herunterladen.